



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Beste Sportler des Landkreises in Finsterwalde geehrt

Wanderpokale in sechs Kategorien vergeben/
16.000 Sportler in 195 Vereinen aktiv



Sascha Gutsche, Henrik Pohlenz, Christian David, Carsten Gärtner, Robert Jakobasch und Eddy Goßlau (v. l. n. r.) von der 1. Männermannschaft des VfB Hohenleipisch 1912 e. V. (Erwachsenenmannschaft des Jahres)

Für die Sportlerinnen und Sportler des Landkreises Elbe-Elster war 2011 ein weiteres sehr erfolgreiches Jahr. Davon zeugen zahlreiche Titel und vordere Platzierungen bei Landes-, Deutschen und Europameisterschaften. Die Besten wurden von 20 Vereinen für die Ehrung „Sportler des Jahres“ 2011 gemeldet. Über 100 Einzelsportler und Mannschaftsvertreter waren der Einladung des Kreissportbundes, des Landkreises und der beiden Hauptsponsoren, der Volksbank Elsterland und der VR Bank Lausitz, in die Gaststätte „Alt Nauendorf“ nach Finsterwalde gefolgt. Zum 12. Mal gratulierte Detlev Leissner als Vorsitzender des Kreissportbundes Elbe-Elster den

„Sportlern des Jahres“ in den sechs Kategorien, Mädchen, Jungen, Jugendmannschaften, Frauen, Männer und Erwachsenenmannschaften. Die Sieger nahmen auf der Veranstaltung für ihre herausragenden Leistungen jeweils einen Wanderpokal entgegen. Landrat Christian Jaschinski betonte in seiner Ansprache die Bedeutung des Sports insgesamt. „Sport stärkt nicht nur den Einzelnen, sondern die ganze Gesellschaft. Die Aktiven bei uns im Landkreis wissen das. Das sind immerhin 16.000 Sportler in 195 Vereinen. Für sie zählt das Gemeinschaftserlebnis.“

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Aus der Kreisverwaltung

Langeweile ist nicht zu befürchten: Die Kulturzeit Elbe-Elster 1/2012, soeben druckfrisch erschienen, lockt mit rund 100 Terminen für den Kultursommer. 2

Das Katasterwesen bleibt im Landkreis Elbe-Elster auf mittelfristige Sicht eigenständig. 2



Zum jährlichen Sicherheitsgespräch haben sich am 9. März 2012 die Verantwortlichen der Kreisverwaltung zusammen mit Amtsdirektoren und Bürgermeistern sowie den Mitgliedern des Kreispräventionsrates in der Kreisverwaltung in Herzberg getroffen. 4



Während der Brandenburgischen Frauenwoche im Landkreis Elbe-Elster bekannte Landrat Jaschinski, er sehe keinen Bedarf für eine gesetzliche Frauenquote im kommunalen Bereich. 6

Anzeigen



RECHTSANWALTSKANZLEI

DR. JUR. OLAF MEIER

FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

NEUMARKT 3 · 04916 HERZBERG

☎ 035 35-24 74 46 · Telefax: 035 35-24 74 47

info@rechtsanwalt-elbe-elster.de · www.rechtsanwalt-elbe-elster.de

Telefon gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz

0800 - 000 49 16

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

„Zusammen zu kämpfen und zusammen zu gewinnen, aber auch zusammen zu feiern und Teamgeist zu erleben - das alles macht den Sport lohnenswert“, sagte der Landrat. Er bedankte sich bei den Aktiven und den vielen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Helfern, die sich in den Vereinen engagieren und Verantwortung übernehmen. „Hinter jedem großen Sportler stehen immer auch starke Helfer. Vereinsvorstände, Übungsleiter, Betreuer, Kampfrichter, Platzwarte und engagierte Eltern - sie alle machen den Sport und

die damit verbundenen Erfolge erst möglich.“ Zusammen mit den Städten und Gemeinden hat der Landkreis in den vergangenen Jahren mit Geld- und Sachleistungen dafür gesorgt, dass regelmäßig in die Trainings- und Wettbewerbsstätten investiert wurde.

Die Wanderpokale für die „Sportler des Jahres“ 2011 des Kreissportbundes Elbe-Elster gingen an: Larissa Lutschka (Kategorie Mädchen) vom Radsportverband Finsterwalde e. V., Nils Andrack (Kategorie Jungen) Disziplin Schwimmen vom SV Neptun

08 Finsterwalde e. V., U14 Elbe-Elster Auswahl Classic Kegeln Victoria Schneider und Pauline Schumacher (Jugendmannschaft) vom KreisSportKeglerVerband Elbe-Elster e. V., Julia Pukrop (Kategorie Frauen) Disziplin Schwimmen vom SV Neptun 08 Finsterwalde e. V., Volker Valentin (Kategorie Männer) Disziplin Schießen von der Privilegierten Schützengilde Finsterwalde 1569 e. V. sowie an die 1. Männermannschaft (Erwachsenenmannschaft) vom VfB Hohenleipisch 1912 e. V. (tho)



Nils Andrack, Sportler des Jahres (Kategorie Jungen)

Aus der Kreisverwaltung

Die neue Kulturzeit mit vielen Veranstaltungstipps ist da

Mehr als 100 Termine für den Kultursommer an Elbe und Elster auf 68 Seiten

Langeweile ist nicht zu befürchten: Die Kulturzeit Elbe-Elster 1/2012, soeben druckfrisch erschienen, lockt mit rund 100 Terminen für den Kultursommer. Auf 68 Seiten versammelt sie die Veranstaltungen der Kreismuseen Bad Liebenwerda und Finsterwalde, des Kulturamtes Elbe-Elster mitsamt seiner Fahrbibliothek sowie verschiedener freier Kulturträger der Region. Mit einer Auflage von je 3.000 Stück will das Heft zweimal jährlich Lust darauf machen, Kultur an Elbe und Elster zu entdecken und zu erleben.

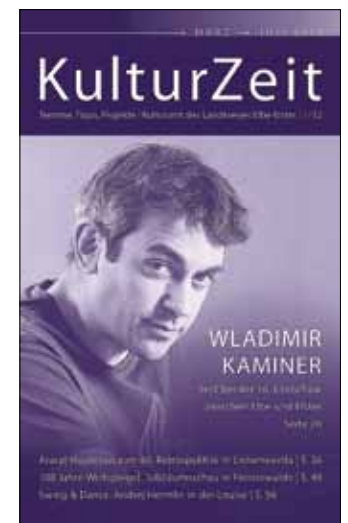
Neugierig macht die Kulturzeit zum Beispiel auf die unmittelbar bevorstehende LiteraTour, deren komplettes Programm nachzulesen ist. Außerdem stellt sie einzelne Höhepunkte vor, darunter Lesungen

mit Wladimir Kaminer, Peter Ensikat und der Lyrikerin Ulrike Almut Sandig, die als Stipendiatin des Märkischen Partnerkreises bei der Buchwoche zu Gast ist. Mit Retrospektiven zum 60. Geburtstag Ararat Haydeyans und dem 100. Geburtstag des Finsterwalder Kinos Weltspiegel stellen die beiden Kreismuseen in Bad Liebenwerda und Finsterwalde Aspekte der regionalen Kunst- und Kulturszene vor: Die Kulturzeit hat Termine und Künstlerporträts. Sie kündigt auch das Besondere Konzert des Kulturamtes des Landkreises Elbe-Elster an, das am 29. Juli Andrej Hermlin und sein Swing Dance Orchestra auf die Bühne der Domsdorfer Louise holt. Neben diesen Höhepunkten versammelt die Kulturzeit noch eine Vielzahl

weiterer Veranstaltungen des Kulturamts, seiner beiden Museen, der Kreisvolkshochschule und der Kreismusikschule.

Regelmäßig präsentiert die Kulturzeit zudem das Programm freier und kommunaler Kulturträger. In diesem Jahr sind das Gut Saathain, das Kulturhaus Plessa, die Kantorei der Klosterkirche Doberlug, das Weißgerbermuseum Doberlug-Kirchhain, der Kunst- und Kultursommer Saxdorf, das Kammermusik Festival Finsterwalde sowie die Großräschener Orgelkonzerte dabei. Abgerundet wird die Kulturzeit Elbe-Elster wie gewohnt mit dem Tourenplan der Bücherbusse und wichtigen Kulturadressen. Erhältlich ist das Heft im KLEE Herzberg, in den Kreismuseen

Finsterwalde und Bad Liebenwerda sowie bei den erwähnten Veranstaltern. (tho)



Die Titelseite der neuen „Kulturzeit“.

Katasterwesen im Landkreis bleibt eigenständig

Landrat: „Wir sind mittelfristig gut aufgestellt in Elbe-Elster“

Das Katasterwesen bleibt im Landkreis Elbe-Elster auf mittelfristige Sicht eigenständig. Das hat Landrat Christian Jaschinski am 14. März den 44 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kataster- und Vermessungsamtes mitgeteilt. Alle Dienstleistungen und Aufgaben würden in gewohnter

Qualität vom Standort Herzberg aus erledigt. „Wir sind heute und auch zukünftig gut aufgestellt, das habe ich aus den Beratungen mit den Landkreisen Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster, Spree-Neiße und mit der Stadt Cottbus mitgenommen. Vorteile durch eine engere Zusammenarbeit

in den Bereichen Vermessung, Liegenschaftskataster und Gutachterausschüsse für Grundstückswerte hatten sich in den gemeinsamen Gesprächen nicht abgezeichnet, sodass wir am Status quo weiter festhalten.“

Für Landrat Christian Jaschinski bedeutet die Entscheidung

nicht die grundsätzliche Absage an gemeinsame Projekte im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit anderen Partnern. „Hier sind wir von Fall zu Fall offen für Kooperationen, wenn sich für uns klare Synergieeffekte und damit verbundene Einsparungen ergeben“, sagte der Landrat. (tho)

Landwirtschaftsmeisterprüfungsausschusses komplett

Berufungsurkunden für Südbrandenburg im Beisein des Landrates übergeben

Am 12. März wurden in Herzberg die Mitglieder des Meisterprüfungsausschusses Landwirte Süd durch das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung für die Dauer von drei Jahren bestellt. Im Beisein von Landrat Christian Jaschinski erhielten zwölf Fachleute aus Cottbus und den Landkreisen Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz sowie Spree-Neiße ihre Berufungsurkunden überreicht. Die neuen Prüfungsausschussmitglieder kommen u. a. aus der praktischen Landwirtschaft, sind dort Betriebsleiter oder bringen andere Erfahrungen mit der Agrarwirtschaft z. B. aus der Verwaltung oder der Pädagogik in die Arbeit des Prüfungsausschusses mit ein. Diplomlandwirt Alfons Sonntag arbeitet wiederholt in dem Gremium mit. Als Leiter der Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich Südbrandenburg bei der Kreis-

volkshochschule Elbe-Elster wurde er in der konstituierenden Sitzung zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden und Geschäftsführer des Meisterprüfungsausschusses berufen. Den Vorsitz hat Reiner Donndorf, Diplomlandwirt aus der Geschäftsführung der Agrargenossenschaft Schönewalde, übernommen. Der Wirkungsbereich des Ausschusses erstreckt sich über die Landkreise Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße und umfasst auch die Stadt Cottbus. Die Geschäftsstelle ist räumlich an die Kreisvolkshochschule gebunden, wo auch die Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich Südbrandenburg (RBA Süd) ihren Sitz hat. Die Regionalstelle hat die Aufgabe, Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen von Erwachsenen in der Landwirtschaft und im Gartenbau zu organisieren. Schwerpunkt ist dabei die Meisterausbildung mit dem staatlich anerkannten

Abschluss „Meister Landwirt“. In den vergangenen fünf Jahren haben mehr als 40 Absolventen die Meisterausbildung erfolgreich abgeschlossen. Sie haben damit die Befähigung erworben, einen Betrieb zu führen, können Abteilungsleiter werden oder einen Produktionsbereich leiten und sind in der Lage, Lehrlinge auszubilden. Jedes Jahr wird

ein neuer Meisterkurs bei der RBA in Herzberg angeboten. Die Prüfungen werden vom Prüfungsausschuss Südbrandenburg abgenommen. Sowohl die Zulassung zur Meisterprüfung als auch die Meisterbriefausgabe erfolgen durch die Zulassungsstelle beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung. (tho)



Landrat Christian Jaschinski (3. v. l.) wünschte den zwölf neuen Mitgliedern des Meisterprüfungsausschusses Landwirte Süd viel Erfolg für ihre dreijährige ehrenamtliche Tätigkeit.

Anzeigen

Zwangsversteigerung

Am **Dienstag, 17. April 2012, 11:00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Uebigau Blatt 882** eingetragene Grundstück und das im Erbbaugrundbuch von **Uebigau Blatt 917** eingetragene Erbbaurecht; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
4	Uebigau	6	232	Landwirtschaftsfläche	4.041 m ²
				Torgauer Str.	
4	Uebigau	6	271	Verkehrsfläche	327 m ²
				Torgauer Str.	
4	Uebigau	6	288	Gebäude- u. Freifläche	10.655 m ²
				Torgauer Str. 83	
Erbbaurecht an dem im Grundbuch von Uebigau Blatt 882 Bestandsverzeichnis 4 gebuchten Grundstück					
4	Uebigau	6	232	Landwirtschaftsfläche	4.041 m ²
				Torgauer Str.	
4	Uebigau	6	271	Verkehrsfläche	327 m ²
				Torgauer Str.	
4	Uebigau	6	288	Gebäude- u. Freifläche	10.655 m ²
				Torgauer Str. 83	

dort eingetragen in Abt. II Nr. 1 für die Dauer von 30 Jahren seit dem Tag der Eintragung. Der Erbbauberechtigte bedarf zur Veräußerung des Erbbaurechts der Zustimmung der Eigentümerin.

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: In Blatt 882 ist der Baugrund für das Erbbaurecht in Blatt 917 eingetragen, das dort errichtete Bauwerk ist Bestandteil des Erbbaurechts und ist ein ehemals als Autohaus genutztes Bauwerk. Verkehrswert: 318.250 EUR

Ein Erwerb unter 50 % des Verkehrswertes ist möglich.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 96/09

Zwangsversteigerung

Am **Dienstag, 17. April 2012 um 9.00 Uhr**,

soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Neuburxdorf Blatt 517** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
3	Neuburxdorf	2	14/2	Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche	1.500 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten:

Einfamilienwohnhaus und Nebengebäude, belegen Siedlung 15.

Verkehrswert: 50.000,00 EUR

Ein Erwerb unter 50% des Verkehrswertes ist möglich.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten).

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 74/10

Zwangsversteigerung

Am **Dienstag, 17. April 2012, um 10:00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Fichtenberg, Blatt 31** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
3	Fichtenberg	3	694	Gebäude- u. Freifläche	441 m ²
				Bergstraße 16	

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Bebaut mit einem Einfamilienhaus und Scheune.

Verkehrswert: 63.000,00 EUR

Ein Erwerb unter 50 % des Verkehrswertes ist möglich.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 85/10

Landkreis nutzt Sonnenenergie für Verwaltungsgebäude

Fotovoltaikanlage beim Ordnungsamt in Herzberg erzeugt umweltfreundlich Strom

Der Landkreis nutzt jetzt auch erneuerbare Energie zur Stromerzeugung. Ende vergangenen Jahres ging am Feuerwehrtechnischen Zentrum (FTZ) in Herzberg eine Fotovoltaikanlage in Betrieb, die das Ordnungsamt und das FTZ direkt vor Ort mit Strom versorgt.

75.000 Euro wurden in die Anlage investiert, welche mit einer installierten Leistung von rund 30 kWp einen ungefähren Jahresertrag von 28.000 Kilowattstunden Solarstrom erzeugt. Mit der gleichen Menge ließen sich theoretisch neun Haushalte jährlich mit Strom versorgen. Landrat Christian Jaschinski überzeugte sich am 12. März bei einem Vor-Ort-Termin mit der Installationsfirma Solar-Kaiser aus Finsterwalde und dem verantwortlichen Planungsbüro HACON Ingenieurgesellschaft mbH Finsterwalde von den Vorzügen der Anlage. Er sieht

darin eine sinnvolle Investition in die Zukunft: „Spätestens mit der Energiewende sind die erneuerbaren Energien gewaltig auf dem Vormarsch. Wir wollen als klimafreundlicher Landkreis bei dieser Entwicklung nicht abseits stehen, sondern selbst einen Beitrag zu mehr Energieeffizienz leisten. Die neue Fotovoltaikanlage zeigt, dass wir es als Landkreis ernst meinen und mit positivem Beispiel vorangehen“, sagte der Landrat. Neben umfassenden energetischen Sanierungsmaßnahmen durch den Landkreis in den vergangenen Jahren ist die neue Fotovoltaikanlage ein weiterer Teil der Klimaschutzregion Elbe-Elster. Beispielhaft sei hier auch die 2010 errichtete Holzpelletanlage genannt, welche am gleichen Standort an der Lanfter in Herzberg umweltfreundlich und kostengünstig sowohl das Kreishaus mit dem Ordnungsamt

als auch das FTZ mit Wärme versorgt. Auch in diesem und den nächsten Jahren wird der Landkreis weiter in die Variante der Eigenstromerzeugung

durch Fotovoltaikanlagen investieren, um hierdurch seinen Energiebedarf zumindest teilweise regenerativ zu decken. (tho)



Bei einem Vor-Ort-Termin auf dem Dach des Feuerwehrtechnischen Zentrums (FTZ) in Herzberg ließ sich Landrat Christian Jaschinski (2. v. l.) Details der neuen Fotovoltaikanlage erläutern. Mit dabei Carsten Kaiser (3. v. l.), Geschäftsführer der Firma Solar-Kaiser aus Finsterwalde, Ulrich Haas (l.) vom Planungsbüro HACON Ingenieurgesellschaft mbH Finsterwalde, Reiner Sehring (2. v. r.), Ordnungsamtsleiter und Thomas Schurig (r.), Energiemanager des Landkreises.

Elbe-Elster sicherster Landkreis im Land Brandenburg

Gespräch mit Bürgermeistern, Amtsdirektoren und der Polizei in Herzberg

Zum jährlichen Sicherheitsgespräch haben sich am 9. März 2012 die Verantwortlichen der Kreisverwaltung zusammen mit Amtsdirektoren und Bürgermeistern sowie den Mitgliedern des Kreispräventionsrates in der Kreisverwaltung in Herzberg getroffen. Ziel des regelmäßigen Erfahrungsaustausches ist es, die aktuelle Polizeistatistik auf den Gebieten Kriminalität und Verkehrsunfallgeschehen auszuwerten und gegebenenfalls bei auftretenden Problemen Schlussfolgerungen zu ziehen und Lösungen zu erarbeiten.

Der Leiter der Polizeidirektion Süd, Sven Bogacz, konnte ebenso wie der Leiter der Polizeiinspektion Finsterwalde, Thomas Ballerstaedt, über eine positive Entwicklung bei Kriminalität und Verkehrsunfallgeschehen berichten. Der Landkreis Elbe-Elster ist mit Abstand der sicherste im Land Brandenburg und einer der sichersten in ganz Deutschland, lautete die Einschätzung

der beiden Polizeiführungskräfte. Das sei nicht allein ein Verdienst der Polizei, so Thomas Ballerstaedt, sondern ein Ergebnis der engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit allen beteiligten Dienststellen, Behörden und Institutionen. „Es gibt hier vor Ort ein gut funktionierendes Sicherheitsnetzwerk, das wir auch in Zukunft für unsere Arbeit und unsere gemeinsamen Anliegen nutzen werden“, sagte Thomas Ballerstaedt. Landrat Christian Jaschinski nahm die positiven Zahlen der Verkehrsunfall- und Kriminalstatistik zum Anlass, um zu betonen, dass Sicherheit ein Gütesiegel für den Landkreis bedeute. „Sicherheit und Freiheit bedeuten Lebensqualität und sind somit ein wichtiger Standortfaktor für die Region. Ich bin mir sicher: Mit der bewährten guten Zusammenarbeit lassen sich auch die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam meistern“, sagte der Landrat. Die Zahl der Verkehrsunfälle

ist 2011 im Landkreis Elbe-Elster im Vergleich zum Vorjahr um knapp 11 Prozent gesunken (2010: 3.359 Unfälle; 2011: 2.993 Unfälle). Im zurückliegenden Jahr kamen dabei fünf Menschen ums Leben, ein Jahr zuvor starben 11 Menschen auf den Straßen des Landkreises. Zu den häufigsten Ursachen gehören

Wildunfälle (2011: 908 Unfälle mit Wildbeteiligung), Fahrmanöver wie Wenden und Rückwärtsfahren (455) und Fahrten mit zu hoher Geschwindigkeit (211). Die Zahl der erfassten Kriminalitätsfälle ging 2011 weiter zurück auf 6.265 (2010: 6.714 Fälle). Gut die Hälfte davon konnte aufgeklärt werden. (tho)



Zu den Teilnehmern beim Sicherheitsgespräch in der Kreisverwaltung in Herzberg gehörten neben Landrat Christian Jaschinski (2. v. r.) und dem Dezernenten für Recht, Ordnung und Sicherheit, Dr. Erhard Haase (r.) auch der Leiter der Polizeiinspektion Finsterwalde, Thomas Ballerstaedt, und der Leiter der Polizeidirektion Süd, Sven Bogacz.

Stellenausschreibung

Im Landkreis Elbe-Elster ist für das Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft ab 1. Mai 2012 eine Stelle als

Amtliche/Amtlicher Tierärztin/Tierarzt

befristet, bis voraussichtlich zum 31. August 2013, in Vollzeit zu besetzen. Das Aufgabengebiet umfasst den gesamten amtstierärztlichen Dienst mit den Schwerpunkten Milchhygiene/Überwachung von Erzeugerbetrieben/Tiergesundheit.

Aufgabenschwerpunkte:

- Durchführung von Untersuchungen auf die Einhaltung der hygienischen Bestimmungen in Erzeugerbetrieben, vorrangig bei Milcherzeugern und Milchbe- und -verarbeitungsbetrieben
- Durchführung von Kontrollen einschließlich Probenahmen und Dokumentation von Befunden
- Attestierungen in genannten Betrieben
- Veterinärmedizinische Sachverständigentätigkeit

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin
- Approbation als Tierarzt
- Fachtierarztausbildung auf den Gebieten „Öffentliches Veterinärwesen“ oder „Milchhygiene und -technologie“ oder „Lebensmittelhygiene und -technologie“ oder „Rinder“ wünschenswert
- Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung als auch der tierärztlichen Praxis sind von Vorteil
- Teamgeist und die Bereitschaft zum Dienst auch außerhalb der üblichen Arbeitszeit
- gute EDV-Kenntnisse
- Belastbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit
- Pkw-Führerschein und die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkw für dienstliche Zwecke

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst); bei Vorliegen einer Fachtierarztausbildung nach Entgeltgruppe 15 TVöD. Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum **10.4.2012** an den

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal, Organisation
und IT-Service
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Sollte eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, fügen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Christian Jaschinski
Landrat



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski,
04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Jaschinski
Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Wirz
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Regina Köhler, Funk: 0171 4144137
Herr Dieter Lange, Funk: 0171 4144075
Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

IMPRESSUM

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Anzeigen

Zwangsversteigerung

Am **Donnerstag, 19. April 2012 um 11.00 Uhr**,

sollen im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 die im Grundbuch von **Koßdorf Blatt 600** eingetragenen Grundstücke;

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 16, Flurstück 43, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, groß 83 m², lfd. Nr. 3, Flur 16, Flurstück 207, Gebäude- und Freifläche Wohnen, Liebenwerdaer Straße 14, groß 1.459 m² versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten:

Flurstück 207 bebaut mit einem Einfamilienhaus, Garage und Nebengelaß, Flurstück 43 unbebaut.

Verkehrswert: Flurstück 207 33.100 EUR

Flurstück 43 12 EUR.

Ein Erwerb unter 50 % des Verkehrswertes ist möglich.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten).

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 31/10

Zwangsversteigerung

Am **Donnerstag, 19. April 2012 um 10.00 Uhr**,

soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Doberlug-Kirchhain Blatt 3635** eingetragene Grundstück;

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Flur 6, Flurstück 176/2, Landwirtschaftsfläche, groß 11.871 m²

Flur 6, Flurstück 176/3, Gebäude- und Freifläche,

Gartenland, groß 179 m²

Flur 6, Flurstück 479, Landwirtschaftsfläche Gartenland,

Karl-Liebkecht-Str., groß 3.313 m²

Flur 6, Flurstück 480, Landwirtschaftsfläche Gartenland,

Karl-Liebkecht-Str., groß 1.460 m²

Flur 6, Flurstück, 560, Verkehrsfläche Straße,

Karl-Liebkecht-Str., groß 44 m²

Flur 6, Flurstück 618, Gebäude- und Freifläche Wohnen,

Karl-Liebkecht-Str., groß 1.556 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten:

bebaut mit einem zweigeschossigen, nicht unterkellerten Wohn- und Geschäftshaus (Bj. ca.1920) mit Nebengelaß.

Verkehrswert: 1,00 EUR sowie evtl. Zubehör: 12.000,00 EUR

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten).

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 154/08

Brandenburgische Frauenwoche im Landkreis Elbe-Elster 2012

Landrat Jaschinski: Kein Bedarf an gesetzlicher Frauenquote im kommunalen Bereich

Alljährlich veranstaltet der Landkreis Elbe-Elster entsprechend dem jeweiligen Motto eine Veranstaltung zur Brandenburger Frauenwoche. So auch 2012, zur 22. ihrer Art am 10. März 2012 im Stadthaus Elsterwerda. Der durch die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Elbe-Elster, Ute Miething, organisierte Frauennachmittag wurde unterstützt durch die Stadt Elsterwerda, die Stadt Finsterwalde und das Land Brandenburg sowie die Mitglieder des Netzwerkes Chancengleichheit des Landkreises. Das Motto in diesem Jahr lautete: „Frauengeschichte(n) in Brandenburg und Elbe-Elster“. „Über 100 Jahre Internationaler Frauentag, das ist Anlass zur Rückschau auf das, was wir erreicht haben“, nahm Landrat Christian Jaschinski die Bedeutung des Tages zum Anlass, um in seiner Bilanz auch den Blick nach vorn zu richten. Wo müssen wir bei allen Fortschritten noch besser werden? Für ihn ist der Frauentag vor allem auch ein Anlass seine Anerkennung auszusprechen. Er bedankte sich bei all diejenigen, die sich im Landkreis seit vielen Jahren mit großem Engagement für die Belange von Frauen einsetzen, für echte Gleichstellung und für die Themen, die damit ganz eng verbunden sind, wie z. B. eine bessere Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf. Man sei auf dem Weg zur Gleichstellung von Frauen und Männern in der Gesellschaft in den vergangenen 100 Jahren weit vorangekommen: Frauenwahlrecht, gleicher Zugang zu Universitäten und Hochschulen, Mutter- und Kinderschutz, das ist heute zum Glück selbstverständlich. Frauen und Männer haben bei uns die gleichen

Rechte, von den politischen Beteiligungsmöglichkeiten bis hin zum Berufsleben. Schlüsselthema bei der Frage gleicher Chancen im Beruf ist, wie unsere Arbeitswelt insgesamt organisiert ist. Für Landrat Christian Jaschinski bedeutet dies uneingeschränkt gleiche Chancen und Rechte für Frauen wie für Männer. Bereits 1873 forderte eine kluge unerschrockene Hedwig Dohm, als eine der ersten in Deutschland, das Stimmrecht für Frauen. Der Grundsatz: Wenn alle Menschen von Geburt aus gleich sind, so sind auch die Menschenrechte unteilbar. Mit dem Blick auf die Gegenwart sieht er unser Land ist in einer einmaligen historischen Situation, die Folgen von einem halben Jahrhundert unterschiedlicher Prägung in Ost und West vergleichen zu können. Er betrachtet sich als Gegner jedes diktatorischen Menschenbildes. Auch die DDR war eine Diktatur des Proletariats. Was aber den Bezug auf die Berufstätigkeit und die vielbeschworene Vereinbarkeit von Beruf und Familie betrifft, so hatten die Frauen im Osten einen gewaltigen Vorsprung - und den haben sie noch! So sind im Westen nur 27 % der berufstätigen Mütter Vollzeit im Beruf - im Osten jedoch 68 %. Denn bis heute haben die neuen Bundesländer nicht nur ein ungleich besser ausgebautes Netz für Kinderbetreuung, sondern auch eine größere Selbstverständlichkeit in Bezug auf die Berufstätigkeit von Müttern. „Und da darf es gern auch stolz machen“, so der Landrat, „die erste deutsch-deutsche Kanzlerin, Angela Merkel, kommt aus dem Osten“. Zum anderen verstummten schnell die kurzsichtigen Worte von Elke Heidenreich, die sag-

te: „Lieber würde sie noch 100 Jahre Männer wählen, als die da.“ Heute muss oder will niemand mehr beweisen, dass Frauen etwas können, obwohl sie eben Frauen sind. Diese Zeiten sind vorbei. Frauen machen einfach ihren Job - und müssen sich an den Resultaten messen lassen, wie jeder Mann auch! Aber der Landrat sieht in Deutschland auch eine weitere Vorreiterrolle. Denn erst seit 1971 können Frauen in der Schweiz wählen. Zu dieser Zeit waren die Frauen in den ostdeutschen Ländern emanzipiert und selbstbewusst. In den westdeutschen Ländern kämpften unerschrockene Feministinnen für das Recht der Frau auf Selbstbestimmung. Heute sollte wohl keiner mehr Zweifel an der gesellschaftlichen Gleichstellung von Frau und Mann inne haben. Doch ganz so einfach ist es nun leider doch nicht. Das Lohnverhältnis ist noch immer diskriminierend. Und dies, obwohl viele noch immer eine Frauenquote in den Betrieben wünschen. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit sollte möglich sein. Nicht umsonst mahnen auch die Frauen unseres Landkreises am 23. März 2012, am equal Pay Day, an, dass bei gleicher Arbeit Frauen immer noch ungleich weniger als Männer verdienen.

Landrat Christian Jaschinski: „Der Erfolg einer selbsternannten Quote in kommunalen Bereichen, wie auch in den Unternehmen unserer Region macht eine gesetzliche Quote überflüssig.“ Anders sollte man es betrachten bei den Großkonzernen und Dax-Unternehmen. In den hochdotierten Bereichen haben Frauen trotz gleichwertiger Qualifikationen noch immer geringere Chancen als Männer. Betrachtet man heute in die-

sen Bereichen die Entwicklung der Gleichstellung von Frauen, ist eine gesetzliche Quote unerlässlich. „Bei der Entscheidung von Familienministerin Schröder am 8. März hätte ich mir die Courage und den Mut der ehemaligen Ministerin Frau von der Leyen gewünscht, endlich auch in den Großkonzernen für Frauen die Hürden auf Gleichstellung und Gleichberechtigung zu reduzieren“. Zum Vergleich: Beim Landkreis Elbe-Elster arbeiten 791 Mitarbeiter. Darunter sind 535 Frauen (68 %). In den Führungspositionen sind 34 von 66 Frauen, vom Landrat bis zum Leiter einer Einrichtung, = 51,51 %. Die Praxis zeigt jedoch, berufstätige Männer haben die Familie im Rücken; Frauen, die arbeiten, haben die Familie im Nacken - dieser Spruch taugt nicht für die Zukunft. Wir müssen dahin kommen und die Voraussetzungen dafür schaffen, dass Männer mehr Verantwortung in der Familie, bei der Erziehung übernehmen. Das Elterngeld hat hier einiges in Bewegung gebracht. Vom Ziel sind wir aber noch weit entfernt. Zu allen Zeiten haben Frauen die Geschichte und Geschicke mitgeprägt. Diese Geschichten aus der Vergangenheit und aus dem heute wurden durch Vorstellung der Biografien der in Finsterwalde gebürtigen Elise Taube, die als erste Frau in der Reichshauptstadt Berlin promovierte, der Verlegergattin Henriette Heun und der aus einer jüdischen Kaufmannsfamilie stammenden Hanna Galina erzählt. Mit der anschließenden „Gerüchteküche“ im Kabarettprogramm von und mit Andrea Meissner wurde die Gleichstellung von Mann und Frau dann doch etwas von der nicht so ersten Seite betrachtet. (hf)



Links: Landrat Jaschinski: „Das Lohnverhältnis zwischen Mann und Frau ist noch immer diskriminierend“.

Rechts: In historischen Kostümen erzählten Barbara Hackenschmidt, Elbe Steinitz und Ute Miething drei Frauenbiographien aus drei Jahrhunderten



Für das Kreiskirchenamt Herzberg wird zum 1. August 2012 die Stelle einer

Sachbearbeiterin/eines Sachbearbeiters

ausgeschrieben.

Ausbildungsvoraussetzungen

- Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/-angestellter oder vergleichbarer Abschluss

Das Aufgabengebiet umfasst

- Meldewesen
- Führung des Gesamtgemeindegliederungsverzeichnisses
- Erstellung von Bescheinigungen
- Fertigung von Listen und Aufstellungen der Gemeindegliederdaten
- Erstellen von Statistiken
- Verwaltung des Archivs
- Finanzverwaltung - Kassenwesen
- Buchungsarbeiten, Belegablage
- Haushaltsplanung
- Rechnungswesen

Erwartet werden

- bewusste Bindung zur evangelischen Kirche
- Fähigkeiten und Erfahrungen auf dem Gebiet der kirchlichen sowie kommunalen Verwaltung
- kommunikativer Umgang mit Menschen im kirchlichen wie auch kommunalen Bereich
- professioneller Umgang mit MS-Office
- selbstständiges Arbeiten und Einsatzbereitschaft
- Fahrerlaubnis und Pkw

Die Stelle hat einen Beschäftigungsumfang von 50 Prozent (20 Wochenstunden). Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung (KAVO).

Es ist beabsichtigt, die Stelle vorrangig mit einer Bewerberin/einem Bewerber zu besetzen, die/der bereits in einem Arbeitsverhältnis mit der EKM steht.

Ihre Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, richten Sie bitte bis zum 31.5.2012 (Datum des Poststempels) an das Kreiskirchenamt Herzberg, z. Hd. Ilona Herfort, Amtsleiterin, Magisterstraße 1, 04916 Herzberg/Elster.

Ansprechpartnerin: Amtsleiterin Ilona Herfort, Telefon (03535/493411)

AGREDA 2012: Traditionelle Agrar- und Wirtschaftsschau Elsterwerda begeht Jubiläum

10. Agrar-, Erzeuger- und Verbrauchermesse vom 21. bis 23. 09. 2012

Die aller zwei Jahre stattfindende Agrar-, Erzeuger- und Verbrauchermesse (AGREDA), die immer auch mit einer überregionalen branden-

burgisch-sächsischen Wirtschaftsschau verbunden ist, wird in diesem Jahr bereits zum 10. Mal durchgeführt. Vom **21. bis 23. Septem-**

ber 2012 wird diese AGREDA, die als bedeutende Messe in Südbrandenburg gilt, wiederum das Interesse zahlreicher Besucher aus nah und fern wecken. Unter dem Motto: „10. AGREDA - zwischen Tradition und Moderne“ werden sich an allen drei Tagen auf dem Gelände des TOOM-Marktplatzes in Elsterwerda die verschiedensten Aussteller mit ihren Erzeugnissen und Produkten präsentieren.

Neben den Ausstellungsflächen im Messezelt und auf den Freiflächen wird es auch wiederum den Bauernmarkt mit der Präsentation des ländlichen Handwerks sowie die Technikschaue und eine Tier-schau geben.

Als bewährte Agrar- und Wirtschaftsschau soll die AGREDA den landwirtschaftlichen Unternehmen, den Betrieben der Tier- und Nahrungsmittelproduktion, den Gartenbaubetrieben, den Kleinerzeugern und ländlichen Handwerkern sowie den Wirtschaftsunternehmen in Brandenburg und Sachsen helfen, die Region mit wirtschaftlichen Erfolgen aufzuwerten. Gleichzeitig bietet die Messe den Ausstellern und Besuchern vielfältige Möglichkeiten zur Kontaktaufnah-

me als auch für Erfahrungsaustausche.

Um die Attraktivität der AGREDA zu steigern, soll das Messeprogramm durch Schauvorführungen, Fachvorträge und Verbraucherberatungen erweitert werden.

Organisiert wird die Messe durch die Stadtverwaltung Elsterwerda, die von der Gesellschaft „pro agro“ Brandenburg, dem Landkreis Elbe-Elster und der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft sowie vom Amt Schramdenland und der Gemeinde Röderland unterstützt wird.

Damit die **Jubiläumsmesse** in diesem Jahr wiederum recht attraktiv wird und den zahlreichen Besuchern viel Interessantes bietet, **heißen wir gern neue Aussteller willkommen.**

Interessierte Unternehmen wenden sich deshalb bitte an:

Stadtverwaltung Elsterwerda
Hauptstr. 12
04910 Elsterwerda

Telefon: 03533/65-253
Fax: 03533/655-253
E-Mail: kultur@elsterwerda.de

Stadtverwaltung Elsterwerda
Sabine Wagner, Organisation



**Osterfeuer bei der
Feuerwehr Herzberg**

am 05.04.12 um 19:00 Uhr

Zur Information !

Baumverschnitt (Äste, Zweige, Stammholz) und naturbelassenes, unbehandeltes Holz kann gebracht werden am.

03.04. und 04.04.2012 von 16.00 – 19.00 Uhr

Ihre Jugendfeuerwehr Herzberg



Gemeinde Röderland
Der Bürgermeister

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Röderland (4.300 Einwohner)- im Süden des Landkreises Elbe-Elster gelegen- ist für den neu einzurichtenden Fachbereich II - Bürgerdienste, Bauen und Kommunalser-vice zum 01.08.2012 die Stelle des/der

Fachbereichsleiters/-leiterin

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- Organisation und Leitung des Fachbereiches mit dem Sachgebiet, Bauen und Kommunalservice (Entwicklungs- und Bauleitplanung, Hoch- und Tiefbau mit kommunaler Infrastruktur, Gebäudemanagement, örtliche Bauvorschriften, Sonderordnungsbehörde, Bauhof) sowie des Sachgebietes, Bürgerdienste (öffentliche Sicherheit und Ordnung, Brandschutz, Meldewesen, Gewerbeangelegenheiten, Kindertagesstätten/Schulen, Friedhofswesen)
- Vertretung des Fachbereiches/der Gemeinde gegenüber Behörden und (in) sonstigen Institutionen
- Präsentation der Arbeitsergebnisse in der Öffentlichkeit und in den politischen Gremien der Gemeinde

Der Arbeitsschwerpunkt des zukünftigen Stelleninhabers/-in liegt im Bereich des Sachgebietes 'Bauen und Kommunalservice'. Hier insbesondere in der Leitung des Sachgebietes, im Bau- und Planungsrecht, im Gebühren- und Beitragsrecht, in der Fördermittelakquise und im Vergabe- und Auftragswesen.

Wir suchen eine zielstrebige, verantwortungsbewusste, einsatz- und entscheidungsfreudige Persönlichkeit, die es versteht, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kooperativ und leistungsorientiert zu führen.

Technisches Verständnis sowie fundierte Kenntnisse im öffentlichen Bau-/Planungsrecht, Vergabe-/Auftragswesen (VOB, VOL, VOF, HAOI), öffentlichen Förderwesen und Erfahrung in eigenverantwortlicher Projektarbeit sind erwünscht.

Wir erwarten weiterhin Verhandlungsgeschick, eine ausgeprägte

Kommunikationsfähigkeit mit Bürgern und Mitgliedern der politischen Gremien, die Fähigkeit zu klarer, überzeugender Darstellung auch komplizierter Sachverhalte sowie die Bereitschaft zum Dienst außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit. Eine betriebswirtschaftliche Arbeitsweise setzen wir voraus.

Bewerben können sich Dipl.-Ingenieure der Fachrichtung Hochbau, Tiefbau, Stadtplanung oder vergleichbare Fachrichtung und Architekten mit mehrjähriger Berufserfahrung; wenn möglich im kommunalen Bereich. Idealerweise verfügt der/die Bewerber/in über mehrjährige Erfahrungen im öffentlichen Dienst und besitzt die Befähigung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst bzw. eine vergleichbare Qualifikation als Angestellter.

Wir bieten Ihnen neben einer anspruchsvollen und interessanten Tätigkeit einen abwechslungsreichen und modernen Arbeitsplatz. Unsere Leistungen richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Die Vergütung ist bis Entgeltgruppe 11 TVöD möglich.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit lückenlosen Nachweisen des bisherigen Werdegangs senden Sie bitte bis zum **15.04.2012** an die

Gemeinde Röderland

Personalsache/Kennziffer 07

Am Markt 1

04932 Röderland

Nähere Informationen zur Gemeinde Röderland können Sie der Internetseite www.gemeinde-roederland.de entnehmen.

Rückfragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung können an den Bürgermeister Markus Terne, 03533 48380 gerichtet werden.

Im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren anfallende Kosten, z. B. Reisekosten, werden nicht erstattet. Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur bei Beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlags.

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 11. April 2012. **Abgabetermin für Veröffentlichungen ist wegen der Osterfeiertage bereits der 2. April 2012**, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können: jpg, tif, doc, pdf, rtf, txt.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN A MTSBLÄTTER B EILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37
regina.koehler@wittich-herzberg.de




AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN A MTSBLÄTTER B EILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Dieter Lange

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75
dieter.lange@wittich-herzberg.de



Jugend/Familie/Sport

Auf zum 34. Elsterlauf nach Bad Liebenwerda

Firmen- und Vereinslauf über 5 km

Der beste Weg zu einem positiven Lebensgefühl und einer stabilen Gesundheit ist, unseren Körper regelmäßig aktiv zu bewegen. Dabei spielt das Laufen eine große Rolle, denn das Laufen ist nun einmal unsere Grundbewegungsart und sehr einfach in die Praxis umzusetzen.

Um sich für eine sportliche Aktivität besser motivieren zu können, bieten der Lauf und Walkingverein 05 Bad Liebenwerda als Organisator des 34. Elsterlaufes am 13.05.2012 in Bad Liebenwerda, mit der Unterstützung der „DAK- Ge-

sundheit Unternehmen Leben“ den Firmen und Vereinslauf über 5 km an. Dabei besteht die Möglichkeit, sich als Gruppe an einem sportlichen Ereignis zu beteiligen und somit eine positive Motivation zu bekommen, sich weiter sportlich zu betätigen.

Dazu sollte sich eine Laufgemeinschaft von 3 Personen zusammenfinden, die bereit sind, gemeinsam eine Strecke von 5 km laufend zu bewältigen. Das kann eine komplette Frauen-, Männer- oder Mix-Mannschaft sein. Dabei ist es fällig unerheblich, aus

welchem Bereich (z. B. Firma, Verein, Familie oder Freundeskreis) sich die Mannschaft zusammensetzt. Es ist nur wichtig, dass die Mannschaft sich einen eigenen Namen zulegt, der dann bei der Anmeldung in der Spalte „Mannschaftsname für Firmen- und Vereinswertung“ angegeben werden muss. Unter diesem werden die Mannschaftsmitglieder dann auch in der Einzelwertung aufgeführt.

Dann steht nichts mehr im Wege, um an dem Wettkampf um die wertvollen Preise, die von der „DAK-Gesundheit-

Unternehmen Leben“ zur Verfügung gestellt werden, teilzunehmen. Alle weiteren Infos und den Weg zur Anmeldung erhalten Sie unter www.elsterlauf.de.

Wir bitten alle Verantwortlichen von Firmen, Vereinen und Institutionen uns dabei zu unterstützen, dass sich eine immer größere Anzahl von Menschen regelmäßig sportlich betätigt. Denn nur ein fitter Zeitgenosse ist auch im Alltag ein zuverlässiger Partner.

Lutz Jentzsch
LWV 05 Bad Liebenwerda

Bildung/Kultur

Veranstaltungs-/Kulturkalender

Donnerstag

29. März 2012

Vortrag

18 Uhr, Uebigau, Bibliothek, Schattenspiel mit Bettina Beier sowie Vortrag „Frühlingsblüher und deren Heilkraft“

Ausstellungseröffnung

18:30 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, Uferstr. 6, Galerie, „Meteoriten“ – Reliefgemälde, Monotypien & Plastiken. Eröffnung der Ausstellung zum 60. Geburtstag von Ararat Haydeyan

Freitag

30. März 2012

Regionale Märkte

9 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Frühlingsmarkt

Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

17:30 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, Eröffnung der VIII. Amateurkunstaussstellung des Landkreises Elbe-Elster

Konzert

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Andere Zeiten – andere Lie-

der“, Konzert der Vokalgruppe „Die Erbschleicher“ und Präsentation der neuen CD

Sonstiges

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, „Wein und Wild“ - große Weinverkostung vom Winzer unseres Vertrauens (Einlass 18:30 Uhr)

Samstag

31. März 2012

Wandern und Radtouren

9 Uhr, Saathain, Gutshof, „Durch die Niederlausitz zum Töpfermarkt nach Crinitz“ (bis Finsterwalde mit Rad, dann per Museumseisenbahn ohne Räder)

Regionale Märkte

9 - 13 Uhr, Prestewitz, Bauernmarkt

Crinitz, Töpfermarkt

Sonstiges

9 + 11:20 + 13:40 + 16 Uhr, Finsterwalde, Haltestelle Frankenaer Weg, Fahrten der Niederlausitzer Museumseisenbahn zum Crinitzer Töpfermarkt
ab 10 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, „Louise macht Dampf“ mit neuen Dampfmodellen, Neuigkeiten aus der Transmissionswerk-

statt, Fahrten mit der Grubenbahn, Fabrikführungen sowie Ostereierbasteln

Massen, Verkehrsübungsplatz „An der B 96“, Pkw-Sicherheitstraining

17. Marionettenspieltag im Elbe-Elster-Land

Hirschfeld, „Oberer Gasthof“, „Die Puppenrichters kommen“ (Hanauer Marionettentheater) mit folgenden Stücken: „Hänsel und Gretel“ – Kindervorstellung (ab 5 J.), 15 Uhr sowie „Dr. Faust“ – Marionettenspiel in fünf Akten (19 Uhr)

Tanz

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30
Kolochau, Kopplappenball

Sonntag

1. April 2012

Regionale Märkte

9 Uhr, Großthiemig, Denkmalplatz, Topfmarkt

9 Uhr, Finsterwalde, Kundenparkplatz Ecke Forststr./Berliner Str., Trödelmarkt

Crinitz, Töpfermarkt

Sonstiges

9 + 11:20 + 13:40 + 16 Uhr,

Finsterwalde, Haltestelle Frankenaer Weg, Fahrten der Niederlausitzer Museumseisenbahn zum Crinitzer Töpfermarkt

Tanz

15 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Seniorentanz

Konzerte

15 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Frühlingssingen beheimateter Chöre

15 Uhr, Finsterwalde, Kirche St. Trinitatis, Frühlingskonzert des Frauenchores der Sängerstadt Finsterwalde mit dem Köndringer Landfrauenchor aus dem Badischen Land und dem Männerchor „Einigkeit“

17 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, Kirchhainer Str., Konzert des „Weimarer Klavierquartetts“ anlässlich des Finsterwalder Kammermusik Festivals

Montag

2. April 2012

Der besondere Film

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Die Einsamkeit der Primzahlen“

Dienstag**3. April 2012****■ Vortrag**

19 Uhr, Herzberg, Gaststätte „Wolfsschlucht“, „Die Tiger-ranch in Bicking“ – Filmvorführung von Wolfgang Klee

■ Kabarett

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, „Warum heiraten - Leasing tut's auch“ – Kabarett mit Stefan Bauer

Mittwoch**4. April 2012****■ Kinder**

14:30 Uhr, Uebigau, Bibliothek, „Lust zu Basteln!“ – Osterbastelnachmittag (Schere und Kleber sind mitzubringen)

■ Lesung

19 Uhr, Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, „Brust oder Keile“ – Kulinarische Lesung (Reservierung erbeten)

Freitag**6. April 2012****■ Sonstiges**

10 Uhr, Elsterwerda, Miniaturenpark, Saisoneroöffnung

14 Uhr, Elsterwerda, Miniaturenpark, „Frühlingsgefühle“ – Blumiges opening der Baumschule „Saathainer Mühle“

■ Konzerte

10 Uhr, Herzberg, Gemeindegottesdienst mit einer Passionsmusik von Heinrich Schütz
17 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Passionsmusik der Kantorei zur Sterbestunde Jesu mit Chor-, Orgel- und Instrumentalmusik, Meditationen und Lesungen unter Leitung von Helfried Brauer

■ Wandern und Radtouren

13 Uhr, Plessa, Kraftwerk, „Bergbaugeschichte und Natur pur“ – geführte Wanderung durch die Bergbaufolgeland-schaft im Revier Plessa-Dörlingen-Kahla

Samstag**7. April 2012****■ Kinder**

15 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Wie Tom den

Osterhasen vom Himmel holte“ – Kindervorstellung (ab 5 J.)

■ Sonstiges

19:30 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Modeball

Sonntag**8. April 2012****■ Kinder**

10 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, Ostereiersuchen

■ Sonstiges

ab 14 Uhr, Elsterwerda, Miniaturenpark, Osterbasteleien mit Jana Förster

Großthiemig, Sportplatz, Eierkullern und Osterfeuer

Gröden, „Alter Schacht“, Ostereierkullern

Oppelhain, Kräutergarten, Ostern im Kräutergarten

■ Tanz

19 Uhr, Lindena, Gaststätte „Pfeiffer“, Ostertanz

20 Uhr, Jeßnigk, Kulturhaus, Ostertanz

20 Uhr, Polzen, Ostertanz

Montag**9. April 2012****■ Sonstiges**

ab 14 Uhr, Elsterwerda, Miniaturenpark, Osterbasteleien mit Jana Förster

15 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Die astronomischen Hintergründe des flexiblen Osterdatums“

■ Konzert

16 Uhr, Saxdorf, Galerie, Klavierkonzert mit Jasmin Malle und Stephan Lewandowski

■ Der besondere Film

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Eine ganz heiße Nummer“

Freitag**13. April 2012**

■ Wandern und Radtouren
9 Uhr, Kirchhain, Rathaus, „Arbeit und Abwechslung“ – Radtour mit Betriebsbesichtigung in Tröbitz und Besuch der Sternwarte

■ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen
19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 26, Galeriegespräch zur Sonderausstellung mit Male-rei von Dr. Gerd-Gunther Ma-dry aus Merseburg

■ Sonstiges

19 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „Wir malen den Teufel an die Wand“ – teuflische Kostüm-Motto-Party

19:30 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Modeball

■ Konzert

19:30 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, Kirchhainer Str. „Kontraste“ – Kammermusik von Milhaud, Bartók, Khachaturian und Piazzolla

Samstag**14. April 2012****■ Regionale Märkte**

9 Uhr, Doberlug, ehem. KfL/Stala Gelände, Rückersdorfer Str. 4, 3. Oldtimerteile- & Trödelmarkt

■ Sonstiges

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, Festveranstaltung 700 Jahre Elbe-Elster-Land

19:30 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Modeball

Massen, Verkehrsübungsplatz „An der B 96“, Pkw-Sicherheitstraining

■ Tanz

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

■ Wandern und Radtouren
Lichterfeld, Sportplatz, Lauf „Um den Bergheider See“

Sonntag**15. April 2012****■ Wandern und Radtouren**

9 Uhr, Gahro, Gasthaus Lubusch, „Von Mooren und Moränen“ – Rundwanderung (ca. 12 km) mit dem Ranger

■ Sonstiges

14 Uhr, Mühlberg, „10 Jahre Notfallseelsorge im Landkreis Elbe-Elster“ mit Regionalbischof Siegfried T. Kasparick, im Anschluss Kaffee im Diakoniat

Hirschfeld, Ostereierkullern

■ Konzert

14 Uhr, Bernsdorf, Freizeitzentrum, 23. Musikantentreff mit „Die Spreetaler Blasmusikanten“ und „Die Grenzländer“ – Musikanten mit Herz

■ Tanz

15 Uhr, Oschätzchen,

Reichel's Landgasthof, Senioren-tanz

Montag**16. April 2012****■ Der besondere Film**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Anonymus“

Mittwoch**18. April 2012****■ Kinder**

15 Uhr, Uebigau, Bibliothek, Die richtigen Hörbücher für Kinder und Jugendliche

■ Sonstiges

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Astronomische Plaudereien über den Frühlingssternenhimmel“

19:30 Uhr, Herzberg, Magisterstr. 2, „Labyrinth des Lebens“ – Musikalisch-Literarischer Abend

Donnerstag**19. April 2012****■ Vortrag**

19 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstr. 42, „Die Infrastruktur der Herrschaft Dobrilugk um 1630 – erkundet von Alfred Lehmann“ – Referent Manfred Rothe
19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Friedrich II. und Graf Brühl – Geschichte einer Feindschaft“ – Vortrag von Dr. Simone Neuhäuser

Freitag**20. April 2012****■ Konzert**

19:30 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, Kirchhainer Str., „Debussy-Gesprächskonzert“ mit Marek Kalina (Musikjournalist und Autor)

Samstag**21. April 2012****■ Sonstiges**

10 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, Hauptstr. 13, Ortschronistentag Elbe-Elster

Schlieben-Berga, Gedenkstätte KZ-Außenlager, Tag

der offenen Tür anlässl. des 67. Jahrestages der Befreiung des KZ-Außenlagers

■ Wandern und Radtouren

13 Uhr, Finsterwalde, Marktplatz, „Das Finsterwalder Dutzend“ – Sängerstadt-Marathon

■ Symposium

14 Uhr, Falkenberg, Berufliches Gymnasium, Aula, 465. Jahrestag der Entscheidungsschlacht des Schmalkaldischen Krieges

■ Konzert

17 Uhr, Oppelhain, Dorfkirche, Vokalmusik aus mehreren Jahrhunderten mit dem neuen Kammerchor Dresden

■ Kabarett

20 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg 7, Otto Reutter-Abend mit Rolf Danzmann (ehem. „Kneifzange“, Berlin)

Sonntag

22. April 2012

■ Wandern und Radtouren

10 Uhr, Lichterfeld, Naturparadies Grünhaus, Frühlingswanderung ins Mainzer Land

■ Konzerte

10 Uhr, Saathain, Gutshof, 4. Musikfrühstück mit den „flying rockets“ – Rock 'n' Roll und Jazz zu Lachs, Kaffee und frischen Brötchen

16 Uhr, Friedrichsluga, Kirche, Bläserkonzert mit dem Bläserensemble Herzberg

16 Uhr, Finsterwalde, St. Trinitatiskirche, „6. percussion in concert“ präsentiert von Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, u. a. mit den „Weberknechten“ und neuen Ensembles

17 Uhr, Frankena, Kirche, Orgelkompositionen und Improvisation von und mit Sanko Ogon (Ruhland)

17 Uhr, Uebigau, Kirche, Improvisationskonzert mit Prof. Matthias Eisenberg (Zwickau)

■ Sonstiges

15 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Eine Reise durch unser Planetensystem“ (für Kinder ab 8 J.)

Montag

23. April 2012

■ Sonstiges

15 Uhr, Uebigau, Bibliothek, Welttag des Buches, Neues vom Büchermarkt

18:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, Kulinarischer Stammtisch mit Köchen aus der Partnerstadt Montataire mit Diskussion über die unterschiedlichen Aspekte des Essens sowie kleinen Speisen und Getränken aus Frankreich und Deutschland

■ Der besondere Film

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Halt auf freier Strecke“

Mittwoch

25. April 2012

■ Sonstiges

13 Uhr, Polzen, „Am Schapelin“, 1. Youngstertag des Reitclubs

20:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Mond, Saturn, Venus, Mars“ – öffentl. Beobachtung (findet nur bei klarem Wetter statt, Anmeldung ist erforderlich)

■ Ausstellungseröffnung

20 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Das sind wir – Les habitants de Montataire vous invitent chez eux“ – Eröffnung der Fotoausstellung 50 Jahre Städtepartnerschaft Montataire-Finsterwalde

Donnerstag

26. April 2012

■ Vortrag

14 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, „Herz unter Druck“ – Erkennung und Behandlung von Bluthochdruck sowie neueste Erfahrungen bei Hypertonie und Schlaganfall mit Prof. Dr. Karl-Friedrich Lindenau

Workshop

■ 18. April 2012

14 - 16 Uhr, Massen, Kröger Gesundheitspassage, Hertzstr. 8, „Lagerung nach Bobath“ (Grundkurs) mit Referent Thomas Pakull (Physiotherapeut und Reha-Fachberater, Sanitätshaus Kröger), anmelde- und kostenpflichtig

■ 25. April 2012

9 - 15 Uhr, Massen, Kröger Gesundheitspassage, Hertzstr. 8 „Moderne Wundversorgung“ – Einblick in die Wundreinigung mit Referentin

Anja Lorenzen, anmelde- und kostenpflichtig

Feste

■ 31. März 2012

12 - 17:30 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg 7, Osterfest

■ 6. bis 9. April 2012

Kleinbahnen, Museumsbahnhof, Railroad Station VII – Country-Familien-Festival 2012

■ 8. April 2012

Oppelhain, Kräutergarten, Ostern im Kräutergarten

■ 21. bis 28. April 2012

Finsterwalde, Deutsch-Französische Festwoche zu „50 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Finsterwalde und Montataire“

■ 24. April 2012

18 Uhr, Finsterwalde, „Radsche“, Alexanderplatz 1, Deutsch-Französisches Hof-fest mit typisch deutschen und französischen Grillspezialitäten

Ausstellungen

■ 29. März bis 2. Juni 2012

Herzberg, Bürgerzentrum, Uferstr. 6, Galerie, „Meteoriten“ – Reliefgemälde, Monotypien & Plastiken. Ausstellung zum 60. Geburtstag von Ararat Haydeyan

■ 30. März bis 22. April 2012

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, VIII. Amateurkunstaussstellung des Landkreises Elbe-Elster

■ 31. März bis 1. April 2012

Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstraße 6, Frühjahrsmesse Aquaristik

■ bis 1. April 2012

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Skulpturen und Aquarelle“ – Sonderausstellung mit Eike Rothe (Dreska)

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Zeitzeugen“ – Aquarelle & Zeichnungen (Auswahl 1990 - 2012), Ausstellung zum 60. Geburtstag von Ararat Haydeyan

■ 2. April bis 20. Mai 2012

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 26, Sonderausstellung mit Malerei von Dr. Gerd-Gunther Ma-dry aus Merseburg

■ 6. bis 29. April 2012

Elsterwerda, Miniaturenpark, Langhaus, „Vom Wachtel- bis

zum Straußenei“ – Eierausstellung

■ 6. April bis 6. Mai 2012

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, Schülerekunstaussstellung der Sekundarstufen 2

■ bis 10. April 2012

Finsterwalde, Galerie Grenouille, Lange Str. 22, „Balance meets Puppe/Arsand“, Kunstprojekt – Lebensgeschichten von Alleinerziehenden, Aussteller: Jens Puppe und Sebastian Arsand in Kooperation mit dem Verein „Generationen gehen gemeinsam“ (G3)

■ 22. April 2012

Doberlug-Kirchhain, 3. Gewerbeschau

■ 25. April bis 20. Mai 2012

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Das sind wir – Les habitants de Montataire vous invitent chez eux“ – Fotoausstellung 50 Jahre Städtepartnerschaft Montataire-Finsterwalde

■ bis 30. April 2012

Uebigau, Bibliothek, Fotoausstellung „Zauberhaftes Bali“ mit Andrea Winter

■ bis 7. Mai 2012

Altenau, Ateliers & Galerie, Dorfstr. 4, „Altenau - Ein Dorf zeigt sich“ mit Fotografien von Paul Böckelmann

■ bis 27. Mai 2012

Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, Potsdamer Str. 18, „Akte im Steinbruch“ – Fotoausstellung

■ Dauerausstellung

samstags, 14 - 17 Uhr, Schlieben-Berga, Informations- und Begegnungszentrum, Str. d. Arbeit 41, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben für Besucher geöffnet

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben:

Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@ikee.de

Tel.: 03535/465600

Fax: 03535/465102

31. März**17. Marionettenspieltag im Elbe-Elster-Land in Hirschfeld im Oberen Gasthof**

„Puppenrichters kommen“

Das Kreismuseum Bad Liebenwerda, die gastierenden Puppenspieler und der Obere Gasthof laden ein zum 17. Historischen Marionettenspieltag in Hirschfeld. Der Marionettenspieltag ist ein Geheimtipp für Freunde des traditionellen Marionettenspiels, das im Elbe-Elster-Land eine über 200-jährige Tradition besitzt. Die Region an der Schwarzen Elster zwischen Elsterwerda und Bad Liebenwerda gilt als Wiege des mitteldeutschen Wandermarionettentheaters. Es gastiert das Hanauer Marionettentheater, begründet von Georg und Gerlinde Richter. Zur Aufführung gelangen zwei traditionelle Stücke des Marionettentheaters: „Hänsel und Gretel“ und „Dr. Faust“. Das Familientheater wird

heute vom Sohn Roland und dessen Frau Dr. Jale Richter, Theaterwissenschaftlerin, in neunter Generation weitergeführt. Die Wurzeln des Hanauer Theaters liegen in Saathain bei Elsterwerda. Der Vater und die Großeltern reisten bis zum Zweiten Weltkrieg mit ihrem Marionettentheater als Puppenrichters noch durch Sachsen und Brandenburg. Die Wirren des Krieges und der Nachkriegszeit führten die Familie aus dem Spreevald nach Westdeutschland. Hier baute man wieder ein eigenes Theater auf und bewahrte die Familientradition, die vor über zweihundert Jahren im Elbe-Elster-Land begann. Der Familienname wurde zum Synonym für das reisende Marionettentheater unserer Region und weit darüber hinaus. Wenn es hieß: „Puppenrichters kommen!“ eilten die auf der Dorfstraße spielenden Kinder herbei,

um den herannahenden Zug des Theaters mit Wohn- und Packwagen zu begrüßen und zum Gasthof zu geleiten. Aber dies ist längst Geschichte und das reisende Marionettentheater hat seit gut zehn Jahren im Liebenwerdaer Museum eine bleibende Heimstatt gefunden. Um die Tradition des Marionettenspiels in der Region nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, veranstaltet das Museum seit vielen Jahren einen Historischen Marionettenspieltag, alljährlich am Samstag vor Palmsonntag.

15.00 Uhr**„Hänsel und Gretel“**

Kindervorstellung

Ein Märchen der Brüder Grimm (für Kinder ab 5 J.)

Eintritt: 3 Euro

19.00 Uhr**„Dr. Faust“**

Abendvorstellung

Marionettenspiel in fünf Akten

„Im Vorspiel in der Hölle kommt es zu einem Streit zwischen Charon und Pluto. Es geht um die Effizienz der teuflischen Seelenfängerei und die Bezahlung des Transportes der Seelen durch Charon. Pluto beschließt, zusammen mit seinem Lieblingsteufel Mephisto, Dr. Faust in der Oberwelt auf den Pelz zu rücken, da dieser danach trachtet, sich Zugang zur dunklen Welt zu verschaffen ...“ Im Folgenden entwickelt sich das Volksstück vom Dr. Faust, das auch Goethe zu seinem Text inspirierte.

Übrigens stammt einer der frühen Texte zum Faust im Marionettentheater, geschrieben im Jahr 1835, von Johann August Bille aus dem „Saathayn“ bei Elsterwerda. Einem der vielen Puppenrichters, der Billes, Hähnels, Gassmanns, Wolfs, Maatz, Gierhold, Sperlich, Winkler ... Eintritt: 5 Euro, erm. 3 Euro